

# REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

---

Band 18

Ausgegeben 10. Dezember 1980

Nr. 9

---

## **Kempnyia calabriae sp. n. aus Brasilien**

(*Plecoptera, Perlidae*)

Mit 4 Figuren

WOLFGANG JOOST

Gotha

In einer Kollektion südamerikanischer Steinfliegen (vorwiegend aus Chile), über die der Verfasser bereits an anderer Stelle berichtet hat (JOOST, 1976), befand sich außerdem eine neue Art aus Brasilien, die nachstehend beschrieben wird.

Für die erwiesene Hilfe möchte ich folgenden Herren an dieser Stelle nochmals herzlich danken: Herrn Dr. K. K. GÜNTHER (Berlin) für die leihweise Überlassung des Materials, Herrn Prof. Dr. H. WEIDNER (Hamburg) für die Ausleihe des Typus von *Collampla petropolitana* NAVÁS, 1929 sowie Herrn Dr. habil. P. ZWICK (Schlitz, Hessen) für den fruchtbaren Dialog über den vorliegenden Gegenstand.

### **Kempnyia calabriae sp. n.**

Körperlänge ♂ 19 mm, Vorderflügellänge: ♂ 24,5 mm.

♂. Mit Ausnahme der schwarzen Augen und der am Innenrand geschwärzten Ocellen ist die Art bernsteingelb. Das trapezförmige Pronotum ist vorn etwa so breit wie der Kopf und verjüngt sich endwärts auf die Breite des Mesonotums. Die Flügel besitzen eine sehr markante Nervatur. Sowohl im Vorder- wie im Hinterflügel sind im apikalen Teil des Rs und der M zahlreiche Queradern ausgebildet, wodurch eine netzartige Struktur entsteht (Fig. 1). Das neunte Sternit ist zu einer flachbogig verrundeten Subgenitalplatte vorgezogen, die das zehnte Segment kaum überragt. Ihr stark chitinisierter Hinterrand ist grobwellig gezackt. Vom tropfenförmigen Nagelfleck erstrecken sich zwei stark divergierende Falten zum Seitenrand des Segments, den sie jedoch nicht erreichen. Wo sie auslaufen, nehmen zwei weitere Falten ihren Anfang, die am Segmentrand enden bzw. dort nach cranial umbiegen (Fig. 2).

Der Skelettring des Penis zeigt keine Besonderheiten. Die Seitenspangen sind bei ventraler Betrachtung fast parallelseitig und an ihrem Ende etwa in einem Winkel von 45° abgestutzt. Die schlanken Distalsklerite verjüngen sich apikalwärts und sind leicht konkavieherartig ineinander gewunden. Die Penisspitze bildet ungefähr einen rechten Winkel (Fig. 3). Lateral gesehen ist sie zu einer breiten, an ihrem Ende verrundeten Kappe erweitert (Fig. 4).

**Material** Holotypus 1 ♂, San Leopoldina, Brasilien, leg. K. STAUDINGER. Das

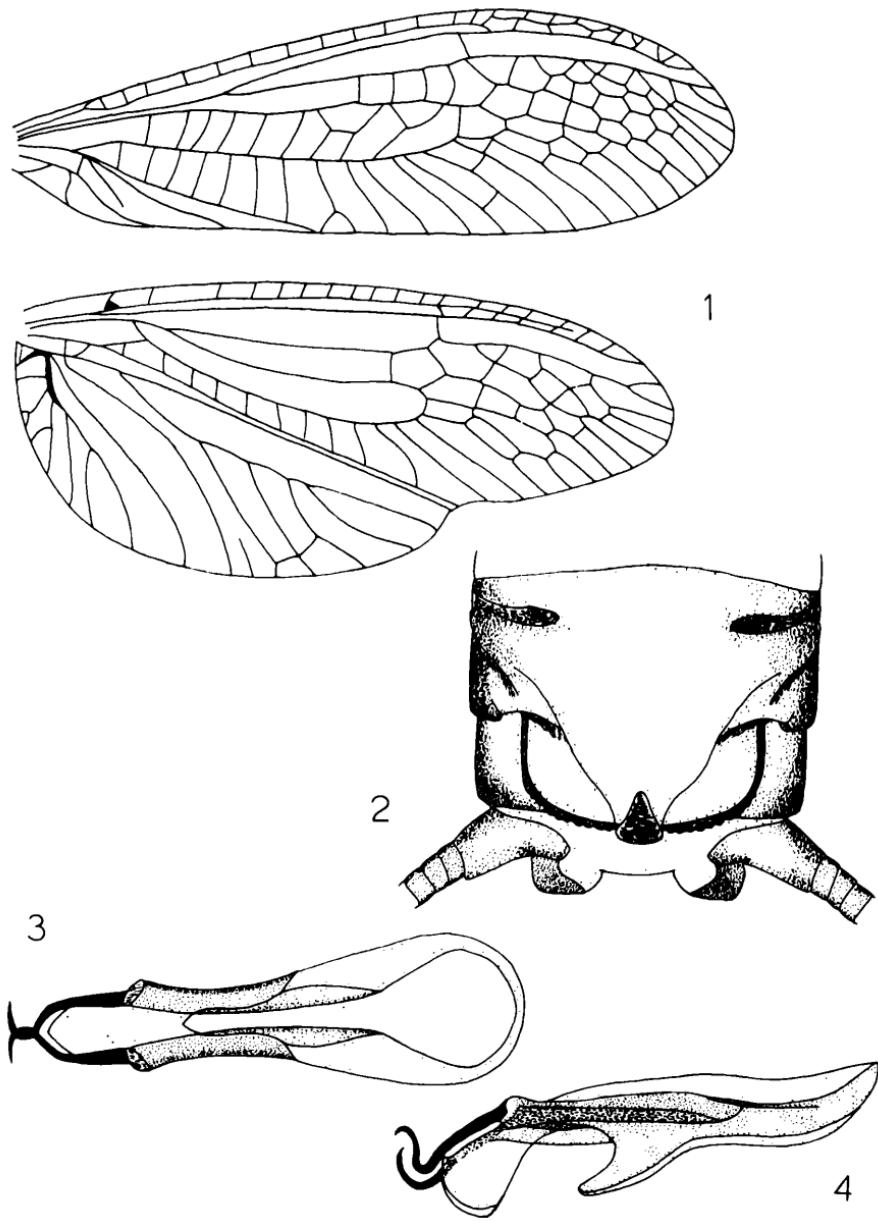


Fig. 1-4. *Kempnyia calabriae* sp. n., ♂.

1 Rechter Vorder- und Hinterflügel – 2 letzte Abdominalsegmente, ventral – 3: Penis, ventral – 4: Penis, lateral.

ursprünglich genadelte Tier wurde aufgeweicht und in 75%igen Alkohol überführt. Es wird in der Sammlung des Zoologischen Museums Berlin aufbewahrt.

**Bemerkungen** *Kempnyia calabriac* sp. n. unterscheidet sich von allen bisher bekannten Arten der Gattung durch die unverwechselbare Nervatur der Flügel, den Bau der Genitalsegmente und den Penis. Soweit unsere bisherigen Kenntnisse einen Schluß erlauben, scheinen die *Kempnyia*-Arten in ihrem Vorkommen auf Brasilien beschränkt zu sein (ILLIES, 1966; ZWICK, 1973a) und ausschließlich in potamalen Fließgewässern zu leben.

**Derivation nominis** Ich erlaube mir, diese schöne Art nach Herrn M. CALABRIA (Berlin) zu benennen, dem Förderer brasilianischer Kunst und Wissenschaft.

### Resumen

Se describe una especie de Plecoptero del género *Kempnyia* (*K. calabriac* sp. n.) como nueva para la ciencia.

### Literatur

- BENEDETTO, L., 1974: Clave para la Determination de los Plecopteros Sudamericanos. — Studies on the Neotropical Fauna **9** (2), 141–170.
- ENDERLEIN, G., 1909: Klassifikation der Plecopteren sowie Diagnosen neuer Gattungen und Arten. — Zool. Anz. **34**, 385–419.
- ILLIES, J., 1964: Südamerikanische Perlidae (Plecoptera), besonders aus Chile und Argentinien. — Beitr. z. neotrop. Fauna **3** (3), 207–233.
- , 1966: Katalog der rezenten Plecoptera. In: Das Tierreich **82**. Berlin, XXX u. 632 pp.
- JEWETT, S. G., 1959: Some stoneflies from Santa Catarina, Brazil (Plecoptera). — Amer. Midl. Natural. **61**, 148–161.
- , 1960: Notes and Descriptions concerning Brazilian stoneflies (Plecoptera). — Arq. Mus. nac. **50**, 167–183.
- JOOST, W., 1967: Bemerkungen zur Steinfliegenfauna Chiles (Insecta, Plecoptera). — Mitt. Zool. Mus. Berlin **52** (2), 203–208.
- NAVÁS, R. P. L., 1929: Insectos del Museo de Hamburgo. — Bol. Soc. ent. Esp. **12** (5–7), 73–83.
- , 1932: Algunos Plecopteros del Brasil. — Rev. Chilena Hist. Nat. **36**, 86–89.
- KLAPÁLEK, F., 1916: Subfamilia Acronuriinae Klap. — Cas. čsl. Spol. ent. **13**, 45–84.
- ZWICK, P., 1971: Die Plecopteren Pictets und Burmeisters, mit Angaben über weitere Arten. — Rev. Suisse Zool. **78** (4), 1123–1194.
- , 1973: Die Plecopteren-Arten Enderleins (Insecta); Revision der Typen. — Ann. Zool. **30** (16), 471–507
- , 1973a: Insecta: Plecoptera. In: Das Tierreich **94**. Berlin/New York, XXXI u. 465 pp.

### Anschrift des Autors:

Dipl.-Biol. W. Joost, DDR – 5800 Gotha, Mairichstraße 6

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Joost Wolfgang

Artikel/Article: [Kempnyia calabriae sp. n. aus Brasilien \(Plecoptera, Perlidae\) 73-75](#)